

Fußpflege-Spraygerät SIRIUS NT MICRO



Gebrauchsanweisung

Ausgabe 12/2017

ab Seriennummer 04.1620421

Inhaltsverzeichnis

1.	Gerätebeschreibung.....	3
2.	Erklärung verwendeter Symbole.....	4
3.	Lieferumfang	4
4.	Anwendungsbereich	5
5.	Anforderungen an den Betreiber.....	5
6.	Personal- und Klientenschutz.....	5
7.	Sicherheitshinweise	5
8.	Inbetriebnahme	6
9.	Bedienung des Fußpflegegerätes.....	6
9.1.	Bedienung und Steuerung des Motorhandstücks	7
9.2.	Bedienung und Steuerung der Sprayeinrichtung.....	8
9.3.	Bedienung des SIRIUS NT MICRO mit Fußschalter.....	9
9.4.	Befüllen des Spraytanks	11
9.5.	Überlastschutz	11
9.6.	Wechsel der rotierenden Instrumente	11
10.	Wartung und Desinfektion.....	12
10.1.	Reinigung und Desinfektion	12
10.2.	Überprüfung rotierender Instrumente	14
10.3.	Wartung der Sprayflüssigkeit.....	15
10.4.	Wartung der Pumpenkassette	16
10.5.	Wartung des Motorhandstücks	18
10.6.	Schutz und Kontrolle der Automatikspannvorrichtung	18
10.7.	Reinigung der Automatikspannvorrichtung.....	19
10.8.	Wechsel des vorderen Lagers	23
10.9.	Ersatzteile zum Handstück.....	23
11.	Fehleranalyse	26
12.	Ersatzteile.....	26
13.	Technische Daten.....	27
14.	Hinweise zur elektromagnetischen Verträglichkeit	28
15.	Gewährleistung	29
16.	Entsorgungshinweis	29
17.	Konformitätserklärung.....	30

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

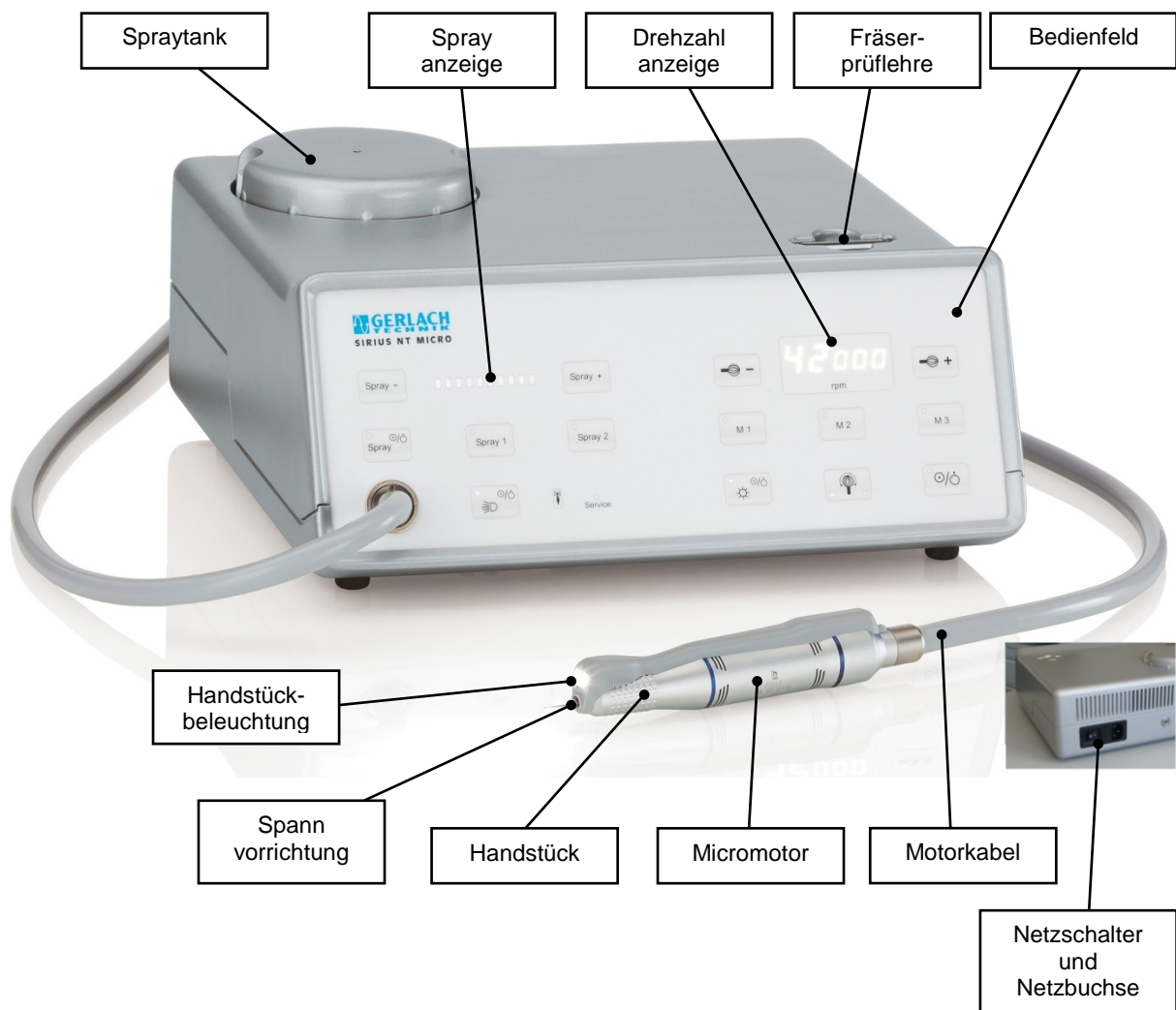
wir danken für das Vertrauen, das Sie uns mit dem Kauf des Fußpflegegerätes SIRIUS NT MICRO entgegengebracht haben. Das Gerät wird nach strengen Qualitätskriterien gefertigt und geprüft.

Bitte lesen Sie vor dem ersten Gebrauch diese Gebrauchsanweisung aufmerksam durch. Sie gibt wichtige Hinweise zu Sicherheit, Gebrauch und Wartung des Gerätes. Dadurch schützen Sie sich und andere und vermeiden Schäden an dem Gerät. Bewahren Sie die Gebrauchsanweisung auf und machen Sie sie allen Benutzern des Gerätes zugänglich.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg und ungetrübte Freude mit Ihrem Fußpflegegerät SIRIUS NT MICRO.





Ihre
Bahner Feinwerktechnik GmbH

1. Gerätebeschreibung






2. Erklärung verwendeter Symbole

Auf dem Typenschild des Gerätes:

	Bedienungsanleitung
	Verweis auf Konformitätserklärung
	Symbol zur Kennzeichnung von Elektro- und Elektronikgeräten nach § 7 ElektroG
	Anwendungsteil des Typs BF. [von Erde isoliertes Anwendungsteil]
IPX0	Kein spezieller Schutz gegen eindringende Feuchtigkeit (IP = International Protection).

In der Gebrauchsanweisung:


	Dieses Symbol weist auf besondere Angaben bzw. Ge- und Verbote zur Schadensverhütung hin. Diese Hinweise dienen der Arbeitssicherheit
	Dieses Symbol steht vor besonders wichtigen Hinweisen zur Einhaltung von Vorschriften oder wenn die Gefahr einer Sachbeschädigung besteht.
	Warnung vor optischer Strahlung

3. Lieferumfang

Folgende Komponenten sind im Lieferumfang enthalten:

- 1 Stück Fußpflegegerät SIRIUS NT MICRO mit angeschlossenem Motorhandstück
- 1 Stück Netzkabel
- 1 Stück Servicepack mit folgendem Inhalt:
 - 1x Pfeifenreiniger
 - 1x Innensechskant-Schlüssel 1,3mm
 - 1x Reinigungsbürstchen
 - 1x Düsenreinigungsnadel
 - 2x Pumpen-Ersatzschläuche
 - 1x Schraubendreher
 - 1x Fräserprüflehre
- 1 Stück Prüfstift (im Handstück)
- 1 Stück Gebrauchsanweisung

Sollte eines der Teile fehlen, reklamieren Sie dies bitte bei Ihrem Lieferanten.

	Bewahren Sie sorgfältig den Versandkarton inklusive Polstereinlage auf. Im Falle einer Wartung oder Reparatur muss für den Transport die Originalverpackung verwendet werden. Beachten Sie bitte weiterhin, dass die Firma Bahner Feinwerktechnik GmbH für Schäden, die auf Nichtbeachtung dieses Hinweises zurückzuführen sind, nicht aufkommt
---	---

4. Anwendungsbereich

Das SIRIUS NT MICRO ist zum Einsatz in den Bereichen kosmetische Fußpflege, Pediküre und Maniküre bestimmt. Mit dem Motorhandstück werden Instrumente wie Fräser, Bohrer und Schleifwerkzeuge in Rotation versetzt. Mit diesen Instrumenten können Hornhaut, Schwielen, Nägel etc. schnell und wirkungsvoll abgetragen werden. Ebenso können Sie Nägel schleifen, reinigen und polieren. Das Gerät ist ausschließlich für den gewerblichen Einsatz bestimmt.

5. Anforderungen an den Betreiber

Das SIRIUS NT MICRO ist nur von ausgebildeten und eingewiesenen Fußpflegern, Podologen, Kosmetikern und Nageldesignern, die mit der Arbeitsweise vertraut sind und über eine entsprechende Ausbildung verfügen, in Betrieb zu nehmen.

6. Personal- und Klientenschutz

Das Gerät darf nur vom Hersteller oder von ihm autorisierten Fachpersonal geöffnet werden. Änderungen am Gerät sind nicht erlaubt.

Betreiben Sie das Gerät nur in einwandfreiem Zustand.
Das Gerät ist nur für den bestimmungsgemäßen Gebrauch zu verwenden.

Stellen Sie das Gerät in ausreichendem Abstand von anderen elektrischen Geräten auf.
Feuchtigkeit kann zu elektrischem Schlag führen.

Nach jedem Gebrauch und vor jedem Klientenwechsel sind die Instrumente nach Anweisung des Instrumenten-Herstellers zu desinfizieren, zu reinigen und zu sterilisieren. Sie vermeiden damit eine mögliche Übertragung von Krankheitskeimen auf nachfolgende Klienten.

Nach jedem Gebrauch und vor jedem Klientenwechsel ist an allen Oberflächen des Motorhandstückes eine Flächendesinfektion durchzuführen (Achten Sie darauf, dass bei dieser Desinfektion keine Flüssigkeit in das Motorhandstück eindringt).

Während der Anwendung sollte das Bedienpersonal Schutzhandschuhe, Schutzbrille sowie Mund- und Nasenschutz tragen.

Verwenden Sie nur Instrumente, die laut Herstellerangaben für die maximale Drehzahl des Handstückes zugelassen sind.

Achten Sie darauf, dass Haare während des Arbeitens mit dem Gerät nicht in die rotierenden Teile (Fräser oder ähnliches) kommen können. Tragen Sie gegebenenfalls ein Haarnetz.

7. Sicherheitshinweise

Vergewissern Sie sich, dass Ihre Stromversorgung mit der angegebenen Nennspannung des Fußpflegegerätes übereinstimmt. Das elektrische Leitungsnetz muss mit einer wirksamen Erdung versehen sein und die Installation muss allen einschlägigen Vorschriften entsprechen.

Achtung: Um das Risiko eines elektrischen Schlages zu vermeiden, darf dieses Gerät nur an einen Versorgungsleiter mit Schutzleiter angeschlossen werden

Verwenden Sie nur rund laufende, unbeschädigte rotierende Instrumente. Sie vermeiden so Schäden an den Handstücken. Prüfen Sie mit der Prüflöhre den Zustand in regelmäßigen Zeitabständen.

Verwenden Sie beim Arbeiten mit dem Motor-Sprayhandstück ausschließlich nicht rostende Instrumente.

Vor dem Beginn von Wartungsarbeiten Netzstecker ziehen.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Verwendung von anderem elektrischen Zubehör (als z.B. Kofferleuchte), anderer Motoren und Leitungen (z.B. Motorkabel) als die vom Hersteller dafür vorgesehenen sind, sowie in näherer Umgebung befindlichen elektrischen Geräte zu einer erhöhten Aussendung von Störstrahlung oder einer reduzierten Störfestigkeit des Gerätes führen kann.

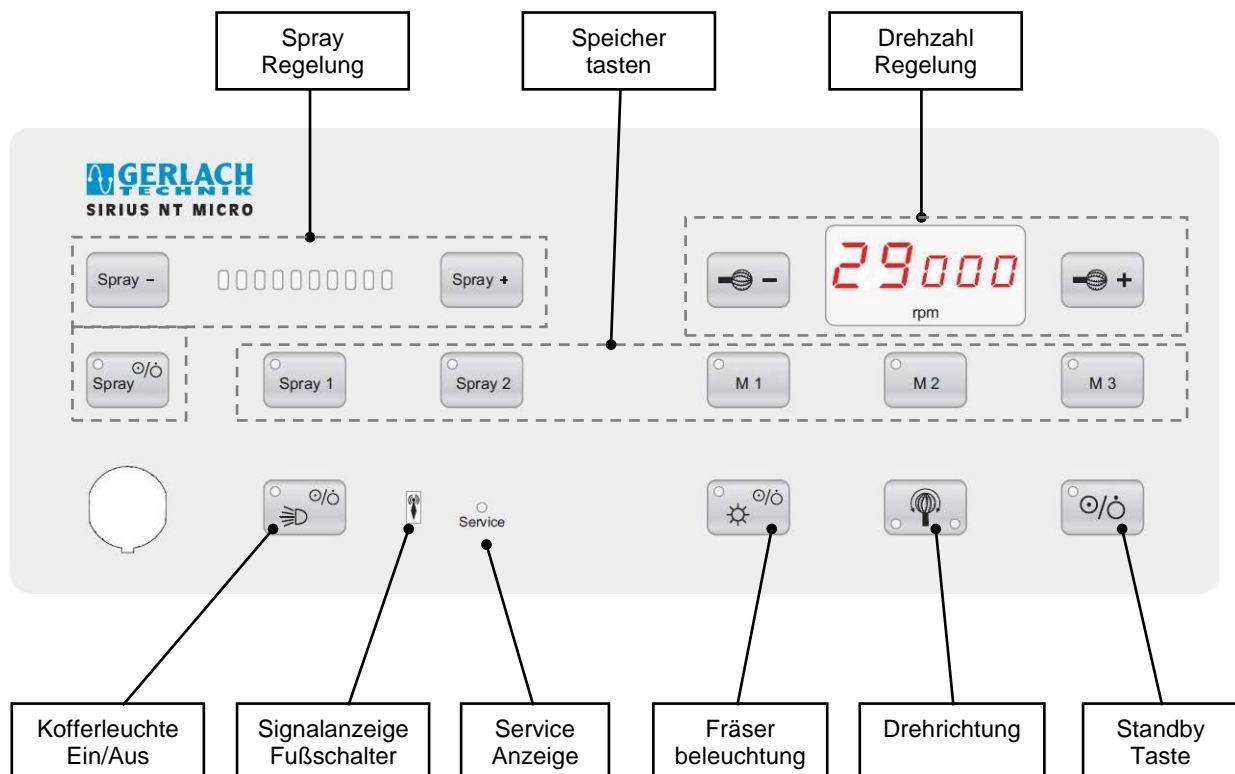
Beachten Sie bitte die zusätzlichen Sicherheitshinweise in den einzelnen Kapiteln.

8. Inbetriebnahme

- Entfernen Sie das Transportsicherungsblech an der Unterseite des Gerätes.
- Stellen Sie das Gerät sicher an eine geeignete Position.
- Entfernen Sie nun den Tank aus der Oberseite des Gerätes und befüllen ihn. Hinweise zur Befüllung finden Sie im Kapitel 9.4 Befüllen des Spraytanks. Stecken Sie den vollen Tank wieder ein.
- Stecken Sie das Netzkabel in die Netzbuchse auf der Rückseite des Gerätes und das andere Ende in eine Haussteckdose. Achten Sie darauf, dass der Netzstecker jederzeit frei zugänglich ist.
- Schalten Sie das Gerät an Netzschalter ein. Nach dem Herstellen der Netzverbindung wird kurzzeitig der Betriebszustand abgeglichen. Dabei läuft die Anzeige des Gerätes an und das Licht des Handstückes leuchtet kurz auf.
- Ihr SIRIUS NT MICRO ist jetzt betriebsbereit.
- Durch Betätigen des Netzschalters oder Ziehen des Netzsteckers wird das Gerät wieder außer Betrieb gesetzt.
- Bei einem Ortswechsel (Gerät wurde vom Netz getrennt) läuft der oben genannte Vorgang wieder ab.

9. Bedienung des Fußpflegegerätes

Das SIRIUS NT MICRO enthält an seiner Frontplatte eine Reihe von Tasten und Anzeigen über die seine Funktionen abrufbar sind. Um Betriebszustände besser hervorzuheben, sind einige der Tasten mit kleinen Leuchtanzeigen versehen, die den Aufruf einer Funktion bestätigen.



9.1. Bedienung und Steuerung des Motorhandstücks

Für die Steuerung des Motorhandstückes gibt es insgesamt 8 Tasten. Die jeweils aktuelle Drehzahl wird im 5-stelligen Ziffernfeld angezeigt.

Bedeutung der Tasten & Anzeigen:



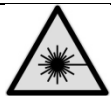
Handstückmotor EIN/AUS (Standby-Taste)

Mit dieser Taste wird der Micromotor ein- oder ausgeschaltet. Bei Spraybetrieb wird im Zustand Handstückmotor aus das Spray automatisch abgeschaltet und schaltet sich wieder zu, sobald man den Micromotor einschaltet. Eine LED im Tastenfeld zeigt an, dass der Micromotor eingeschaltet ist.



Fräser-Beleuchtung EIN/AUS

Die LED-Beleuchtung des Fräasers wird mit dieser Taste ein- oder ausgeschaltet. Die Bedienung erfolgt ausschließlich mit der Beleuchtung Ein-/Aus-Taste auf der Frontplatte, nicht über den Fußschalter!



Nicht direkt in den Lichtstrahl der LED-Beleuchtung blicken!
Gefahr von Netzhautverbrennung! Laser-Strahlung Klasse 1M



Micromotor - Drehzahl +

Diese Taste erhöht die Drehzahl des Micromotors. Die höchste einstellbare Drehzahl beträgt 42.000 U/min. Die Erhöhung der Motordrehzahl erfolgt in Schritten von je 500 U/min.



Micromotor - Drehzahl -

Diese Taste vermindert die Drehzahl des Micromotors. Die kleinste einstellbare Drehzahl beträgt 2.200 U/min. Die Verminderung der Motordrehzahl erfolgt in Schritten von je 500 U/min.



Beachten Sie bitte stets die vom Hersteller angegebenen maximalen Drehzahlen für den gerade verwendeten Fräser. Überschreiten Sie diese Angaben unter keinen Umständen, Sie könnten sich selbst und Ihren Klienten gefährden.



Änderung der Drehrichtung

Wechsel zwischen Rechtslauf und Linkslauf. Jeweils eine LED signalisiert die gewählte Richtung.



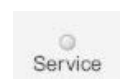
Abruf der eingespeicherten Motordrehzahl M 1 - M 3

Durch kurzes Betätigen dieser Taste werden die zuvor eingespeicherten Motordrehzahlen 1 - 3 abgerufen. Das Leuchten der LED innerhalb der Taste zeigt an, dass die gespeicherte Drehzahl 1 - 3 aktiviert wurde. In der Anzeige erscheint der Wert der Drehzahl.



Abspeichern der Motordrehzahl M 1 - M 3

- Sie können 3 verschiedene Drehzahlen abspeichern.
- Stellen Sie über die Tasten + oder - die gewünschte Drehzahl ein.
- Wählen Sie sich eine Speichertaste aus (z.B. M 2) und halten Sie diese Taste ca. 2 Sek., gedrückt. Wenn die Anzeige kurz verlöscht war der Speichervorgang erfolgreich.




Service-Anzeige

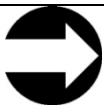
Die rot blinkende Leuchtanzeige zeigt an, dass bereits 400 Betriebsstunden gearbeitet wurden. (Sie sollten ihr Gerät in der nächsten Zeit bei Ihrer Servicewerkstatt warten lassen).
 Bei rot dauerhaft leuchtender Anzeige sind bereits 500 Betriebsstunden gearbeitet worden. (Sie sollten jetzt ihr Gerät bei Ihrer Servicewerkstatt warten lassen).

Service Anzeige zurücksetzen

Möchten Sie keinen Gebrauch von der empfohlenen Wartung machen, dann haben Sie die Möglichkeit die Service-Anzeige zurückzusetzen. Gehen Sie dabei folgendermaßen vor:

1. Schalten Sie das Gerät am Netzschalter aus.
2. Drücken und halten Sie die -Taste und schalten Sie dabei gleichzeitig das Gerät am Netzschalter wieder ein.
Sie befinden sich jetzt im Servicemodus.
3. Die Anzeige zeigt nun „U=0“ an.
4. Betätigen Sie jetzt die **M2** Taste einmal, um die Anzeige auf „U.1“ zu stellen.
5. Betätigen Sie jetzt mit der **M3** Taste. In der Anzeige erscheint nun „YES“
Sie werden gefragt ob Sie die Anzeige wirklich zurücksetzen wollen.
Mit der M2-Taste kann „NO“ für nein ausgewählt werden.
6. Durch nochmaliges Betätigen dieser **M3** Taste wird nun die Service-Anzeige zurückgesetzt.
Dies wird durch „done“ in der Anzeige angezeigt.
7. Beenden Sie das Menü folgendermaßen:
Mit der **M2**-Taste hochzählen bis die Anzeige „U 15“ anzeigt.
Mit der **M3** Taste bestätigen

Sie können nun wie gewohnt weiterarbeiten.



Prinzipiell ist es aber empfehlenswert Ihr Gerät zur Wartung an den Fachhändler einzusenden, um somit aufwendige und kostenintensive Reparaturen auszuschließen.

9.2. Bedienung und Steuerung der Sprayeinrichtung

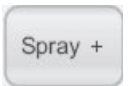
Die Sprayeinrichtung wird über 5 Tasten bedient. Ein 10-stufiges Leuchtband zeigt die aktuelle Spraymenge an. Im unteren Bereich pulsiert das Spray. So können Sie mit sehr wenig Flüssigkeit arbeiten. Im oberen Bereich sprüht das Spray dauerhaft. So können Sie bei vermehrtem Bedarf optimal arbeiten.

Bedeutung der Tasten & Anzeigen:



Spray EIN/AUS

Diese Taste schaltet die Spray Funktion ein und aus.
Die LED in der Taste zeigt an, ob die Spray Funktion eingeschaltet ist.



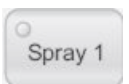
Spray +

Mit dieser Taste wird die Spraymenge erhöht.



Spray -

Mit dieser Taste wird die Spraymenge vermindert.



Abruf der eingespeicherten Spraymenge Spray1 / Spray2

Mit diesen Tasten wird die zuvor eingespeicherte Spraymenge 1 oder 2 abgerufen.
Sie können zwei Einstellungen der Spraymenge abspeichern.

Abspeichern der Spraymenge Spray 1 / Spray 2

- Stellen Sie über die Tasten Spray + und Spray - die gewünschte Spraymenge ein.
- Wählen Sie eine Speichertaste aus und halten Sie diese Taste ca. 2 Sek., gedrückt. Wenn die Anzeige kurz verlischt war der Speichervorgang erfolgreich.

9.3. Bedienung des SIRIUS NT MICRO mit Fußschalter

Besonders vorteilhaft ist die Bedienung des SIRIUS NT MICRO mittels Funkfußschalter.

Nicht entstörte elektrische Geräte, oder durch Reflexionen verursachter Mehrfachempfang, können zu Beeinträchtigungen des Funkfußschalters führen. Durch eine kleine Ortsveränderung des Funkfußschalters (ca. 10 cm) können diese behoben werden.

<p>Spray Eine kurze Betätigung (< 0,5 Sekunden) schaltet die Sprayeinrichtung ein bzw. aus.</p> <p>Chip Blower Eine lange Betätigung (> 0,5 Sekunden) schaltet die Chip Blower Funktion ein bzw. aus.</p>		<p>Motor Eine kurzer Druck auf die rechte Taste schaltet den Micromotor ein bzw. aus.</p>
---	--	--



Die in der Frontplatte integrierte Empfangsanzeige leuchtet bei jeder Betätigung des Fußschalters zur Kontrolle des Empfangssignals innerhalb der Reichweite des Gerätes kurz auf.

Chip Blower

Diese Funktion dient zum Trocknen der Behandlungsstellen, um sie von Schleifstaub oder Sprayflüssigkeit zu befreien. Diese Funktion ist nur über den Fußschalter zugänglich!

Um die Funktion zu aktivieren, muss der Handstückmotor und das Spray abgestellt werden.

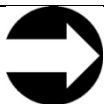
Durch Betätigen der Spray EIN/AUS-Taste  wird die Funktion beendet.

Gebrauch mehrerer Geräte in einem Raum - Fußschalterkodierung

Sollten Sie mehrere Geräte desselben Typs in einem Raum benutzen, so kann jedes Gerät und der dazugehörige Fußschalter eigens kodiert werden.

Kodierung am Fußschalter:

In der Gummiabdeckung neben dem Batteriefach, finden Sie ein vorgestanztes Loch. Heben Sie, mit einem kleinen Schraubendreher, diesen kleinen Deckel nach oben, um an den darunter liegenden Schalter zu gelangen. Dann drehen Sie mit dem Schraubendreher den Kanalschalter mit der Pfeilspitze auf den, von Ihnen gewünschten Kanal.



Die Schraubendreherklinge darf dabei nicht breiter als 2 mm und dicker als 0,5 mm sein!
Bei Verwendung zu großer Schraubendreherklingen, können Sie den Schalter zerstören.
Für solche Defekte kann keine Gewährleistung übernommen werden!

Die Standardeinstellung bei den SIRIUS NT MICRO Geräten ist Kanal 7.

Kodierung am Gerät:

Schalten Sie das Gerät am Netzschalter aus.


Drücken und halten Sie die  Taste und schalten Sie dabei das Gerät am Netzschalter wieder ein.


Die Anzeige zeigt nun „U=0“ an, Sie befinden sich nun im Service-Menü.

Danach muss die  -Taste betätigt werden.

Anzeige im Display: C = x (x ist der aktuell eingestellte Kanal von 0 bis 9 und A bis F)

Bitte gleichen Sie die Kanalnummer Ihrem Fußschalter an.


Mit der  -Taste wird der Kanal nach unten gezählt.

Mit der  -Taste wird der Kanal nach oben gezählt.


Sie können schon vor dem Abspeichern kontrollieren, ob Ihr Fußschalter auf dem neu eingestellten Kanal funktioniert!

Dazu betätigen Sie vor dem Speichern eine beliebige Taste des Fußschalters. Sollte der Empfänger ein Signal bekommen, wird die Empfangsanzeige kurz aufleuchten.

Sollten Sie nicht wissen auf welchem Kanal Ihr Fußschalter sendet, so können alle Kanäle nacheinander getestet werden. Welche Einstellung die richtige ist, zeigt wiederum die Empfangsanzeige. Danach speichern Sie den neuen Kanal wie folgt ab.

Mit der  -Taste gelangen Sie zurück ins Service-Menü (Anzeige „U=0“)

Verlassen Sie nun das Menü durch Hochdrücken des Service-Menüpunktes bis auf „U=15“

und Quittieren mit der  -Taste

Batteriewechsel:

Die Lebensdauer der Batterie beträgt ca. 2 Jahre, danach muss sie gewechselt werden. Bitte verwenden Sie Ersatzbatterien vom Typ „Sony DL 2450“. Diese sind über Ihren Servicepartner erhältlich. Batterien anderer Hersteller passen möglicherweise nicht exakt in das Batteriefach.



Auf der Unterseite des Fußschalters befindet sich der runde Batteriedeckel, der mit einer Münze oder einem geeignet großen Schraubendreher in Pfeilrichtung geöffnet wird. Nach dem Entfernen des Deckels und der alten Batterie, wird die neue Batterie mit dem Pluspol nach oben in das Fach eingelegt.

Der Deckel wird auf das Batteriefach (in die drei Vertiefungen) gedrückt und entgegen der Pfeilrichtung wieder geschlossen.

9.4. Befüllen des Spraytanks

Das SIRIUS NT MICRO verfügt über einen Spraytank mit einem Volumen von etwa 500 ml. Je nach gewählter Sprayeinstellung reicht diese Menge bei kontinuierlichem Spraybetrieb für eine Arbeitsdauer von ca. einer Woche.

Bitte verweise Sie als Sprayflüssigkeit ausschließlich "**GERLACH Spraylösung**" oder „**GERLACH Aqua-Spray**“. Anderen Produkte können aufgrund ihrer Beschaffenheit und Konzentration Leitungen und Ventile angreifen und zerstören. Zusätzlich empfehlen wir die Verwendung eines Desinfektionsmittels zur kontinuierlichen Entkeimung der Flüssigkeiten im Gerät. Geben Sie z.B. 1% Alpron® Konzentrat zur Sprayflüssigkeit hinzu. Bei vollem Spraytank sind das 5 ml. Siehe auch 10.3 Wartung der Sprayflüssigkeit.

- Reines Wasser (auch destilliertes) ist aus hygienischen Gründen nicht geeignet, da es Verkeimen und Veralgen kann. Eine fortgeschrittene Veralgung lässt sich leicht feststellen, indem man im feuchten Tank an den Innenwänden mit dem Finger entlang fährt und sich dabei ein glitschiges Empfinden einstellt.
- Von der Verwendung von normalem Leitungswasser wird zusätzlich wegen des Kalkgehaltes abgeraten. Vorzeitige Verkalkung und Verstopfung der empfindlichen Sprayführungen könnte die Folge sein.
- Auch von der Verwendung von Kondenswasser aus Kondensations-Trocknern ist zusätzlich auf Grund der enthaltenen Textilflusen abzuraten.



Bei Verwendung von normalem Leitungswasser oder Kondenswasser aus Kondensations-Trocknern erlischt die Garantie für die wasserführenden Aggregate und Bestandteile.



Beachten Sie bitte, dass das Gerät keinen höheren Temperaturen als 40°C ausgesetzt werden darf (z.B. beim Transport des Gerätes im Auto).

Bei Verwendung von alkoholhaltigen Spraylösungen kann der Alkohol leicht ausgasen. Dies kann zur Beeinträchtigung der Spraylösung und zur Verformung des Tanks führen.

Tank einsetzen

Der Tank ist mit einem selbst sperrenden Ventil ausgestattet. Beim Einsetzen des Tanks werden Sie, kurz vor Erreichen der Endposition, einen leichten Widerstand vom Ventil spüren. Drücken Sie den Tank über diesen Widerstand in seine endgültige Position, bis das Ventil spürbar einrastet.

9.5. Überlastschutz

Sollte der Motor durch Überlast blockieren (z.B. der Fräser verwickelt sich in einem Handtuch), dann wird der Handstückmotor abgeschaltet und es erscheint in der Drehzahlanzeige das Wort **OFF**.

Entfernen Sie die Ursache der Blockade. Warten Sie eine Minute und schalten Sie das Gerät mit der **Standby** Taste wieder ein. Die Fußpflege kann in gewohntem Umfang fortgesetzt werden.

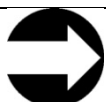
9.6. Wechsel der rotierenden Instrumente

Das Spray-Handstück ist mit einer Vorrichtung zum Besprühen der Behandlungsfläche versehen. Dieser Sprühnebel bindet den beim Arbeiten anfallenden Horn- bzw. Nagelfrässtaub weitestgehend.

Wichtig für eine optimale Funktion der Sprayeinrichtung ist, dass die Fräser nicht größer als 7 mm sind. So ist gewährleistet, dass der Spraystrahl die Behandlungsfläche optimal benetzt und der Staub gebunden wird. Bei größeren Fräsern als 7 mm wird teilweise hinter den Fräskopf gesprüht. Damit verhindert solch ein größerer Fräser, dass der Spraystrahl auf die Behandlungsfläche trifft.

Das Austauschen der rotierenden Instrumente erfolgt bei Motorstillstand.

Führen Sie den Schaft des gewünschten Instruments bis zum Anschlag in die Handstückspitze ein. Der Schaft des eingesteckten Instruments wird automatisch beim Einschalten des Motors geklemmt.



Es dürfen nur Fräser mit einem Schaftdurchmesser von 2,35 mm (+0 bis - 0,016mm) eingesetzt werden (HP Schaft).

10. Wartung und Desinfektion

Alle Tätigkeiten der Wartung und Desinfektion die in regelmäßigen Abständen durchgeführt werden sollten, finden Sie auf den nachfolgenden Seiten.

Ein Nachweis der durchgeführten Tätigkeiten könnte von den Überwachungsbehörden (z.B. Gesundheitsämtern) gefordert werden.

Unser Tipp: Planen Sie Ihre Wartungs- und Desinfektionsintervalle! Tragen Sie sich diese Termine in Ihren Praxiskalender ein oder führen Sie einen Wartungsnachweisbogen in dem die Termine aufgeführt sind und die Tätigkeiten von Ihnen bestätigt werden können.

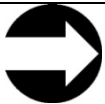
10.1. Reinigung und Desinfektion

Das Kunststoff-Gehäuse, die Frontplatte des Gerätes und das Motorhandstück inkl. Schlauch lassen sich am besten mit einem feuchten Tuch mit bakterienreduzierender Wirkung sauber halten (z. B. Microbac Tissues).

Zur Desinfektion verwenden Sie bitte ein Desinfektionsmittel z.B. Microbac forte oder Bacillo AF. Mit dem damit befeuchten Tuch kann das Gerät und das Handstück inkl. Schlauch abgewischt werden.

Sprühen sie niemals Desinfektionsmittel direkt auf das Gerät oder auf Geräteteile!

Durch die Benutzung von Desinfektionsmitteln kann eine leichte Aufhellung oder Mattierung der Oberflächen erfolgen, die keinerlei Auswirkungen auf die Funktion oder die Sicherheit des Gerätes hat.



Vermeiden Sie in jedem Fall aggressive Lösungsmittel sowie Säuren und Laugen.

Empfehlungen zur Häufigkeit von Desinfektionen:

Nach jeder Behandlung

- Handstück, Schlauch und Tastatur des Gerätes bzw. alle Teile die während der Behandlung berührt wurden, mit einem Einmal-Desinfektionstuch abwischen.

Tägliche Desinfektion

- Bei sichtbar kontaminierten Flächen (Blut, Eiter, Sekreten, Ausscheidungen) sind die Flächen sofort nach der Versorgung des Klienten zu desinfizieren und die jeweilige Einwirkzeit des Desinfektionsmittels ist abzuwarten.

Wöchentliche Routinedesinfektion

- Entleerung und Reinigung des Tanks und der wasserführenden Teile.
- Wischdesinfektion aller Flächen / Oberflächen, alle Gegenstände, Geräte, Knöpfe, Hebel, Schalter im Klientenraum.
- Insbesondere die Händekontaktstellen und die Klienten nahen Flächen.



Dieser Reinigungsvorgang darf nur ausgeführt werden, wenn der Netzstecker gezogen ist.

Die Sicherheitsregeln beim Umgang mit alkoholischen Desinfektionsmitteln zur Vermeidung von Brand- und Explosionsgefahren sind zu beachten!

50 ml Gebrauchslösung je m² zu behandelnder Fläche oder 100 ml Gesamtmenge je m² Raumgrundfläche dürfen nicht überschritten werden.

**Ausreichendes Lüften und Beseitigen von Zündquellen (nicht Rauchen)!
Heiße Flächen, auch innerhalb von Geräten (Heizlüfter), müssen abgekühlt sein.**

Empfehlung zur Betriebswasserentkeimung

Wir empfehlen die Verwendung spezieller Desinfektionsmitteln zur kontinuierlichen Entkeimung der Flüssigkeiten im Gerät. Geben Sie dazu z.B. 1% Alpron® Konzentrat in den vollen Spraytank (5 ml). Weitere Informationen zu Alpron® und ein Sicherheitsdatenblatt finden Sie auf www.alpro-medical.com.

Siehe auch 9.4 Befüllen des Spraytanks.

Allgemeines

Die Reinigung der zum Einsatz gebrachten rotierenden Instrumente ist entsprechend der gültigen RKI- Richtlinien, dem Rahmenhygieneplan für Einrichtungen der med. Fußpflege und der Vorgaben der Hersteller durchzuführen

Unter folgenden Links sind entsprechende Anweisungen / Hinweise hinterlegt.

Hinweis: Teilweise gelten in den Bundesländern unterschiedliche Bestimmungen

ROBERT KOCH INSTITUT



http://www.rki.de/DE/Home/homepage_node.html



<http://www.zfd.de/>



<https://www.meisinger.de/index.php/Home.html>



<http://www.lukas-erzett.com/>



<http://www.premusa.com/home/default.asp>



<http://www.mdt dental.com/htmls/home.aspx>



10.2. Überprüfung rotierender Instrumente

Die täglich eingesetzten Arbeitswerkzeuge, z. B. Fräser, Diamantschleifkörper etc. können durch unglückliche Umstände leider im Schaft oder am Kopf verbiegen. Dies verursacht einen unrunder Lauf und Vibration am Handstück.

Verbogene Schäfte oder einseitig abgenutzte Instrumente üben einen enormen Druck auf die Spannvorrichtung im Handstück und auf die Lager des Micromotors aus. Dies kann auf Dauer zu erheblichen Schäden führen. Ist die Spannvorrichtung angeschlagen, wird das rotierende Instrument unter Umständen nicht mehr sicher gehalten. Es besteht die Gefahr, dass sich das rotierende Instrument während der Arbeit lockert oder sogar löst.

Vorbeugend sollten Sie deshalb alle rotierenden Instrumente regelmäßig auf ihre Rundlaufgenauigkeit prüfen. Die Prüflehre hilft Ihnen dabei den Schaft des Fräasers zu überprüfen.

Berücksichtigen Sie bitte, dass rotierende Instrumente auch direkt am Kopf verbiegen können – ein Schaden, der sich leider mit der Prüflehre nicht feststellen lässt.

Test: Wenn Sie während der Arbeit leichte Vibrationen im Handstück spüren, setzen Sie bitte einen neuen ungebrauchten Fräser ein. Ist das Vibrieren nicht mehr zu spüren, ist der vorher benutzte Fräser am Kopf verbogen und sollte auf keinen Fall mehr eingesetzt werden. Den beschädigten Fräser bitte entsorgen.



So wird's gemacht:

Schieben Sie den Schaft des Instrumentes bis zum Kopf in den Hohlraum der Prüflehre. Ist das leicht und ohne Druck möglich, können Sie das Instrument unbesorgt weiter verwenden. Spüren Sie einen Widerstand, so ist der Schaft verbogen und das Instrument ist unbedingt auszusortieren.

Unser Tipp:

Richten Sie sich einmal pro Woche einen festen Prüftermin ein, an dem Sie alle rotierende Instrumente durchtesten! Sie ersparen sich damit aufwendige Reparaturen an Ihrem wertvollen Handstück und sorgen gleichzeitig für Ihre eigene Sicherheit und die Ihrer Kunden.



Vernichten Sie beschädigte rotierende Instrumente am besten sofort.

Versuchen Sie auf keinen Fall, verbogene Schäfte wieder gerade zu biegen. Sie verschlimmern damit die Rundlaufgenauigkeit!

10.3. Wartung der Sprayflüssigkeit

Wir empfehlen die Verwendung spezieller Desinfektionsmitteln zur kontinuierlichen Entkeimung der Flüssigkeiten im Gerät. Zum Beispiel Alpron® Konzentrat*.

Betrieb

Geben Sie 1% Alpron® Konzentrat zur Sprayflüssigkeit hinzu.
Bei vollem Spraytank (500 ml) sind das 5 ml.

Betriebspause

Vor einer längeren Arbeitspause, wie sie z.B. an Wochenenden entsteht, sollten Sie die Sprayflüssigkeit entfernen und das Gerät durchspülen.

Spülen Sie den Tank mit einer 1%igen Alpron Lösung aus und entleeren ihn wieder.

Füllen Sie den Tank abermals mit einer geringen Menge der 1%igen Alpron Lösung und sprühen nun in der größten Spraystufe den Tank leer. Damit verhindern Sie ungewollte Ablagerungen im Tank, Tankdeckel, im Schlauchsystem und in der Düse. Solche Ablagerungen können zur Folge haben, dass z.B. die Membrane im Deckel nicht mehr luftdurchlässig bleibt und sich der Tank beim Entleeren zusammenzieht.

Wiederinbetriebnahme

Nach einer längeren Arbeitspause, während der das Gerät nicht benutzt wurde, sollen Sie das Gerät durchspülen.

Füllen Sie 1%igen Alpron Lösung in den Tank und lassen Sie das Gerät mindestens 3 Minuten auf höchster Spraymenge laufen.

Unser Tipp: Richten Sie sich einmal pro Woche einen festen Reinigungstermin ein, an dem Sie den Tank und die Sprayeinrichtung komplett durchspülen!

Sollten sich in der Düse dennoch Ablagerungen gebildet haben, so können Sie diese mit der im Servicepack beigelegten Düsenreinigungsnadel entfernen. Nach dem Freistoßen der Düse empfiehlt sich das Spülen des Spraysystems, wie oben beschrieben!

*Weitere Informationen zu Alpron® und ein Sicherheitsdatenblatt finden Sie auf www.alpro-medical.com.

10.4. Wartung der Pumpenkassette

Die Sprayflüssigkeit wird mittels einer Schlauchpumpe gefördert. Der mechanische Teil, die Pumpenkassette, befindet sich auf der Unterseite des Gerätes und ist von außen zugänglich.

In dieser Pumpenkassette wird ein hochflexibler Schlauch durch 3 Andruckrollen an eine zylindrische Lauffläche gepresst. Durch die Drehbewegung dieser Andruckrollen wird die Flüssigkeit, die sich zwischen den Quetschstellen des hochflexiblen Schlauches befindetet, weitertransportiert.

Da durch die ständige Verformung des Schlauches ein gewisser Verschleiß auftritt, ist dieser nach etwa 600-700 Betriebsstunden zu wechseln. Zwei Ersatzschläuche sind im Lieferumfang enthalten. Um den Pumpenschlauch zu wechseln, gehen Sie bitte nach der folgenden Anleitung vor.

Entfernen Sie zunächst den Spraytank aus dem Gerät.

Stellen Sie den Spray auf die höchste Stufe. Schalten Sie den Pumpenmotor im Spraymodus ein und lassen den Motor in diesem Betriebszustand wenigstens vier Minuten lang laufen, um sicherzustellen, dass der gesamte Motorschlauch frei von Sprayflüssigkeit ist.

Schalten Sie nun das Gerät ab **und ziehen Sie den Netzstecker!**

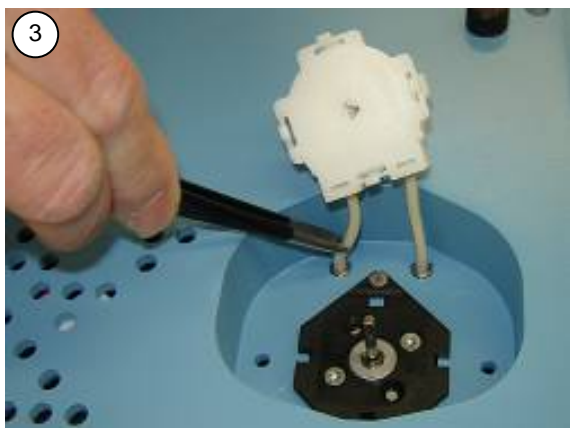
Folgen Sie nun schrittweise den bebilderten Ausführungen



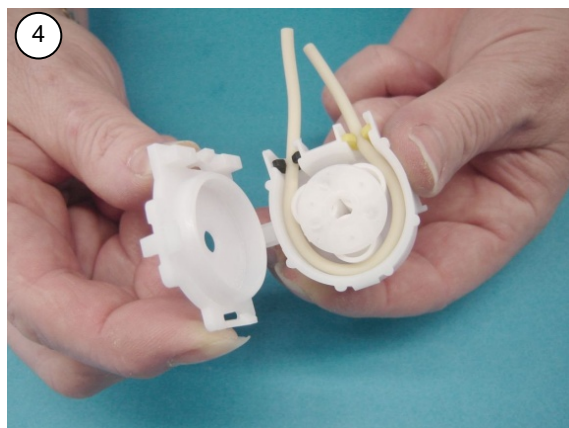
Drücken Sie mit beiden Fingern die beiden Schnappverschlüsse der Pumpenkassette gleichzeitig zusammen.



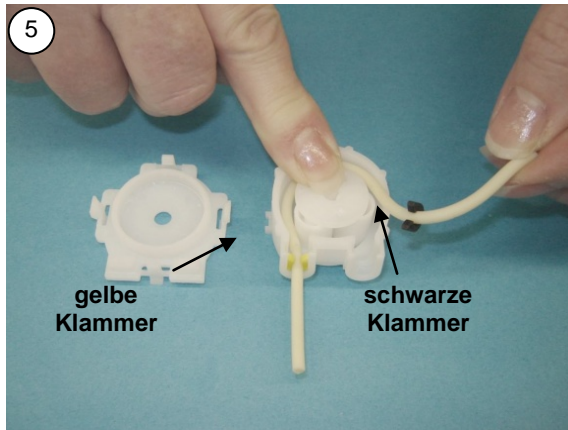
Sobald sich die Pumpenkassette vom Gehäuse gelöst hat, komplett nach oben abheben.



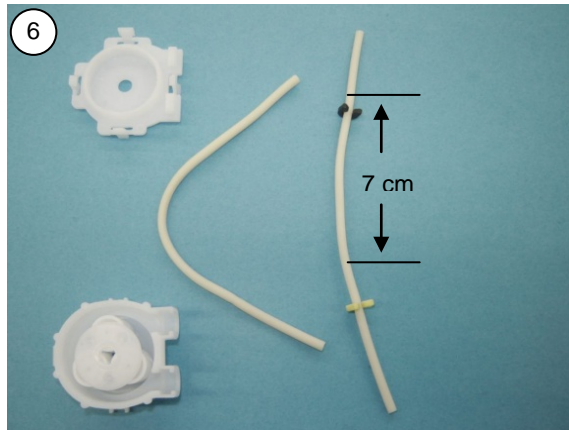
Ziehen Sie mit einer kleinen Pinzette den Pumpenschlauch ab und entfernen Sie die Pumpenkassette.



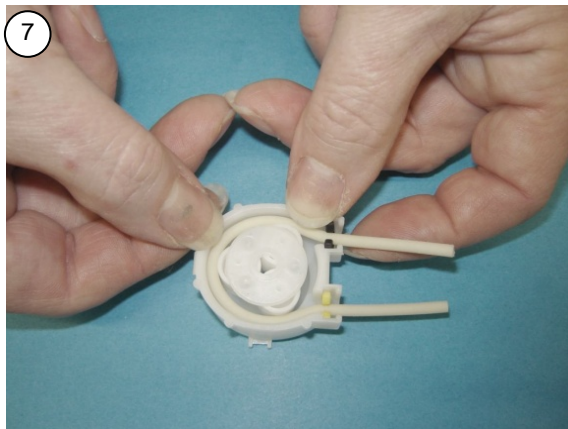
Entriegeln Sie nun an den beiden anderen Schnappverschlüssen Oberteil und Unterteil der Pumpenkassette und nehmen Sie diese Teile vorsichtig auseinander. Achten Sie darauf, dass im Oberteil die drei weißen Andruckrollen inkl. Rollenträger in Position verbleiben.



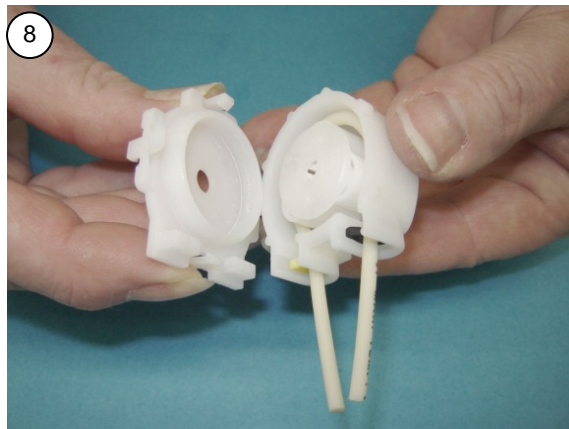
Entfernen Sie den alten Schlauch aus der Pumpenkassette. Bitte beachten Sie, dass die schwarze Klammer unbedingt rechts und die gelbe Klammer links eingebaut werden muss.



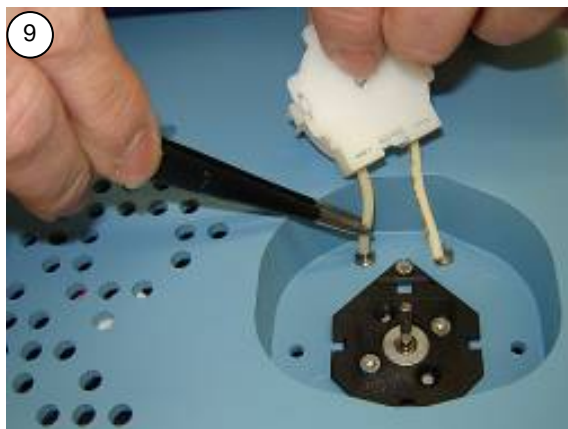
Montieren sie die Klammern auf den neuen Schlauch. Übernehmen Sie Abstände der Klammern vom alten Schlauch; wie abgebildet.



Bauen Sie den neuen Schlauch, in das Oberteil des Pumpengehäuses ein.



Fügen Sie jetzt Oberteil und Unterteil zusammen.



Stecken Sie mit einer Pinzette die beiden Schlauchenden auf die Schlauchanschlüsse. Halten Sie dabei die Pumpenkassette so, wie in der Abbildung gezeigt.




Stecken Sie eine dünne Pinzette in die Öffnung der Pumpenkassette und spreizen die Andruckrollen etwas auseinander. Schieben Sie jetzt die Pumpenkassette auf die Motorwelle und rasten sie im Gehäuse ein.



Niemals die Innenteile der Schlauchpumpe mit Fetten, Ölen oder silikonhaltigen Schmierstoffen in Verbindung bringen. All diese Stoffe können die ordnungsgemäße Funktion der Schlauchpumpe dauerhaft beeinträchtigen.

Sollte Ihnen der Austausch des Pumpenschlauches zu kompliziert erscheinen, so wenden Sie sich bitte an den Service Ihres Lieferanten, man wird Ihnen gerne behilflich sein.

10.5. Wartung des Motorhandstücks


	Der Motor selbst ist wartungsfrei, er sollte lediglich mit einem leicht feuchten Tuch abgewischt werden. Versuchen Sie niemals durch Öl oder ölhaltigen Sprays das Motorhandstück zu schmieren.
---	--

Achten Sie besonders darauf, dass beim Arbeiten mit dem Spray keine Flüssigkeiten in den Motor gelangen. Sollte trotz aller Vorsicht der Motor im Inneren feucht geworden sein, so sollten Sie das Gerät sofort abschalten und dafür Sorge tragen, dass der Motor ausreichend getrocknet wird.

Außerdem müssen die Schlitze Ihres Handstückmotors stets frei von Verunreinigungen sein. Die Schlitze dienen der Kühlung des Motors. Ausfälle des Motors durch mögliche Überhitzung werden dadurch vermieden.

Im Servicepack des Gerätes befindet sich eine kleine spezielle Reinigungsbürste. Diese soll Ihnen helfen, die Lüftungsschlitze reinigen zu können. Setzen Sie dazu das Bürstchen in die Mitte des Schlitzes und befördern den Schmutz mit einer leichten Drehbewegung nach außen.


Versuchen Sie niemals mit spitzen, scharfen Gegenständen festsitzenden Schmutz in den Lüftungsschlitzen zu lösen. Sie könnten hiermit das Innenleben des teuren Motors zerstören.

	Dieser Reinigungsvorgang darf nur ausgeführt werden, wenn der Netzstecker gezogen ist.
---	---

Vorsicht! Lassen Sie das Motorhandstück mit eingeschalteter Sprayfunktion nicht ohne eingesteckten Fräser laufen. Sprayflüssigkeit könnte in die Automatikspannvorrichtung laufen und zu einer Funktionsbeeinträchtigung führen.

10.6. Schutz und Kontrolle der Automatikspannvorrichtung

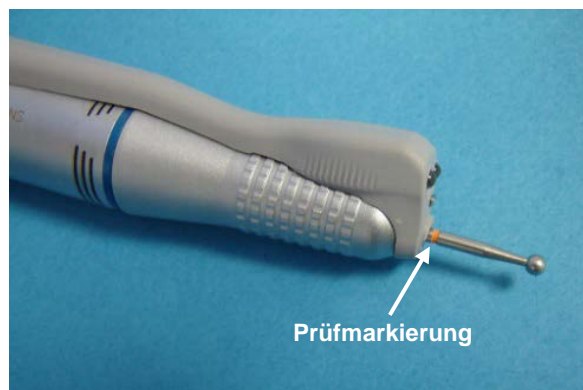
Stecken Sie den beigegefügt Prüfstift bei Nichtbenutzung und Transport des Gerätes immer in die Spannvorrichtung! Das verhindert das Eindringen von Schmutz in die Spannvorrichtung und das Verkleben der Spannstifte.

	Sollte das Handstück in seiner Funktion beeinträchtigt sein, stellen Sie sicher, dass es nicht verschmutzt ist! Beeinträchtigung der Funktion durch Verschmutzung gilt nicht als Garantiefall!
---	--

Mit dem Einstecken des Prüfstifts erfolgt auch eine Sicherheitsüberprüfung des Handstückes. Kontrollieren Sie, ob die Prüfmartierung nach dem Einstecken noch sichtbar ist.



Prüfmartierung ist nicht sichtbar.
Die Spannvorrichtung ist in Ordnung und es ist keine Gefährdung vorhanden.



Prüfmartierung ist sichtbar
Die Spannvorrichtung ist verschmutzt!
Eine sofortige Reinigung ist erforderlich, da der Halt der rotierenden Instrumente nicht mehr gewährleistet ist.

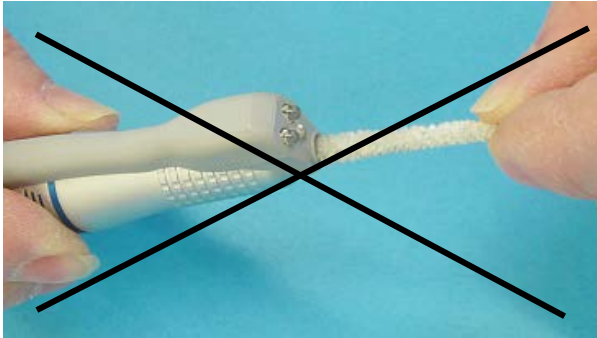
10.7. Reinigung der Automatikspannvorrichtung

Während des Betriebs können geringe Mengen Staub und Schmutz in das Handstück eindringen. Wenn der Schmutz sich verfestigt und anlagert kann er die Funktion des Handstücks beeinträchtigen und dieses sogar dauerhaft beschädigen. Daher ist es unbedingt notwendig die Spannvorrichtung regelmäßig zu demontieren und zu reinigen.



Wir empfehlen die Spannvorrichtung wöchentlich zu reinigen.

Richten Sie sich einen festen Termin für die Reinigung Ihres Handstückes ein. Das kostet nur wenig Zeit, bringt Ihnen und Ihren Klienten aber Sicherheit und schützt dieses wichtige Bauteil vor Beschädigungen. Sollte sich nach einer gewissen Anwendungsdauer herausstellen, dass sich eher wenig Schmutz ansammelt, kann das Reinigungsintervall auch verlängert werden.



Wichtig:

Versuchen Sie auf keinen Fall das Handstück von vorn mit dem Pfeifenreiniger zu säubern!

Ebenso sollten Sie nicht versuchen, das Handstück mit Öl oder Fett zu schmieren!

Dies führt zu Ausfällen und zu teuren Reparaturen.



Netzstecker ziehen!

Dieser Reinigungsvorgang darf nur ausgeführt werden, wenn der Netzstecker gezogen ist.



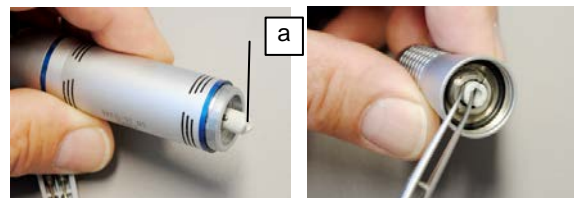
Lösen Sie die Befestigungsschraube des Spraykanals. Ein passender Innensechskantschlüssel befindet sich im Zubehör Ihres Fußpflegegerätes.



Schieben Sie den Spraykanal vorsichtig nach vorne vom Handstück. Achten Sie dabei darauf, die Sprayleitung und das Kabel nicht zu beschädigen.



Schrauben Sie die Handstückspitze vom Motor. Achten Sie darauf, dass die graue Kunststoff Kupplung (a) auf der Motorwelle bleibt.



Sollte die Kupplung in der Handstückspitze stecken bleiben, ziehen Sie diese mit einer Pinzette heraus und stecken sie mit der flachen Seite zuerst auf die Motorwelle.

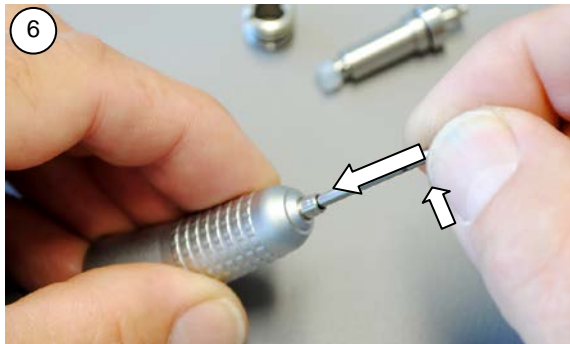
Hinweis: Starten Sie nicht den Motor, wenn nur die Kupplung, aber nicht die Handstückspitze montiert ist.



4 Schrauben Sie die Verschlussmutter mit Hilfe einer 10 Cent Münze heraus.



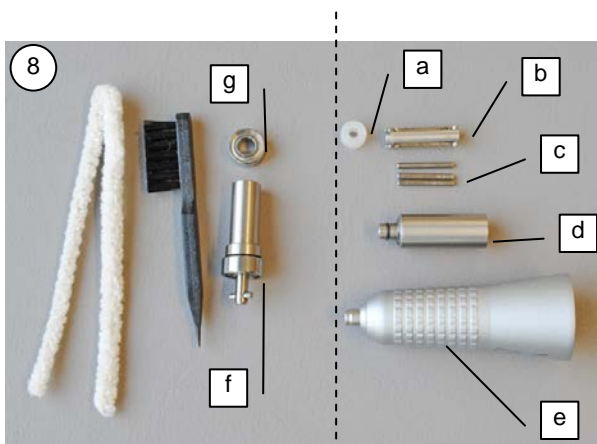
5 Entnehmen Sie die Spannkammer. Falls die Spannkammer nicht von allein aus dem Gehäuse gleitet, stecken Sie einen Prüfstift in das Handstück und schieben Sie damit die Spannkammer heraus.



6 Drücken Sie nun Lager und Welle aus dem Handstückgehäuse. Stecken Sie dazu den Prüfstift leicht schräg in das Handstück, bis dieser auf die Vorderkante der Welle trifft, und drücken die Welle heraus.



7 Ziehen Sie das vordere Lager von der Welle.



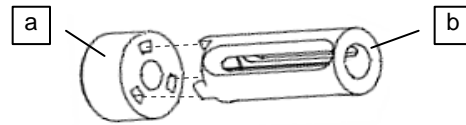
8 Reinigung der Einzelteile:

Zerlegen Sie die Spannvorrichtung und reinigen Sie die Einzelteile gründlich mit Bürste und Pfeifenreiniger. Die Teile (a) bis (e), auf der rechten Seite der Abbildung, können zusätzlich im Ultraschallbad gereinigt werden.

Wichtig: Die Spannkammer (f) und das vordere Lager (g) dürfen nicht im Ultraschallbad gereinigt werden, da dies die Lager zerstören würde.



Bauen Sie die gereinigten und getrockneten Teile nun wieder zusammen. Stecken Sie zuerst die Spannbuchse (a) auf die dafür vorgesehenen Zapfen am Spannbett (b). Legen Sie nun die drei Spannstifte (c) ein und schieben die Teile gemeinsam in die Spannkammer (f).



Tipp: Umschließen Sie dabei, wie links abgebildet, das Spannbett mit drei Fingern, um ein Herausfallen der Spannstifte zu vermeiden.



Schieben Sie die vormontierte Spannkammer in die Welle.



Stecken Sie das vordere Lager auf die Welle.



Schieben Sie nun die Welle mit der Spannkammer in das Handstückgehäuse.



Schrauben Sie die Verschlussmutter ein.



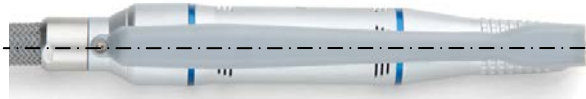
Überprüfen Sie, dass sich die Kupplung auf der Motorwelle befindet (siehe Schritt 3) und schrauben Sie dann die Handstückspitze auf den Motor.



Achten Sie beim Montieren des Spraykanals darauf, dass das Kabel in einer Z-Form zwischen den beiden Sprayschläuchen liegt.



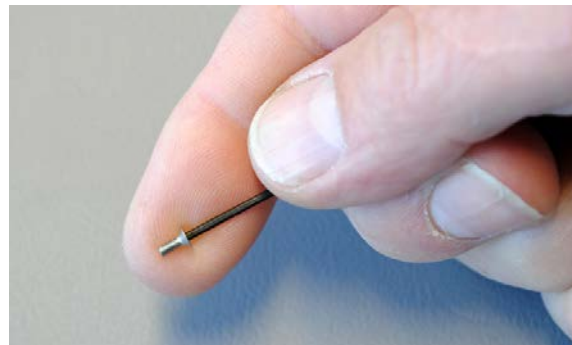
Schieben Sie den Spraykanal auf die Handstückspitze und drücken Sie dann den Spraykanal mittig auf den Halteclip.



Achten Sie dabei darauf, dass der Spraykanal gerade verläuft und nicht gebogen wird.



Schrauben Sie die Befestigungsschraube des Spraykanals ein.



Tipp: Halten Sie die Schraube wie abgebildet. So können Sie die kleine Schraube gut führen und eindrehen.

Ihr Sprayhandstück ist nun wieder einsatzbereit.

10.8. Wechsel des vorderen Lagers

Wenn Ihnen beim Arbeiten mit dem Handstück ungewöhnliche Geräusche auffallen, kann dieses an einem verschmutzten oder verschlissenen vorderen Lager liegen. Das Lager ist als Ersatzteil erhältlich und kann einfach während der Reinigung der Spannvorrichtung ausgetauscht werden. Siehe auch Schritt 11 der Reinigungsanleitung.

Bestell-Nr. 704207095 vorderes Lager

10.9. Ersatzteile zum Handstück

Reparaturset

Falls die Haltekraft der Spannvorrichtung nachlässt und Fräser bei Belastung durchdrehen, sollten Spannbuchse und Spannstifte gewechselt werden. Diese Teile sind einzeln oder zusammen mit dem vorderen Lager als Reparaturset erhältlich.

Bestell-Nr. 704210410 Reparaturset FH40S_2016

Das Reparaturset beinhaltet:

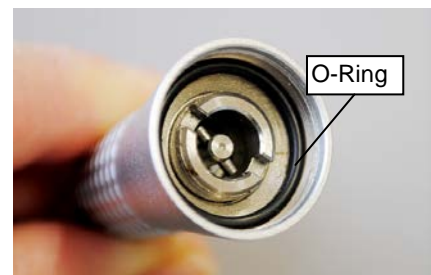
1 Stk.	704207095	vorderes Lager
1 Stk.	704207376	FH40S Spannbuchse
3 Stk.	704210404	Spannstift 1,5m6 x 13 – NT2016



O-Ring Dichtung

In der Handstückspitze sitzt ein O-Ring, der die Verbindung zum Motor abdichtet. Diesen können Sie bei Beschädigung oder Verlust einfach selbst ersetzen.

Bestell-Nr. 704210409 O-Ring 15 x 1,5 – NT2016



Schraube für Spraykanal

Bestell-Nr. 704206502 Senkkopfschraube M2x5mm

Innensechskantschlüssel

Bestell-Nr. 704206501 NT Micro Imbusschlüssel 1,3

Teilleiste zum Handstück FH40S - 2016

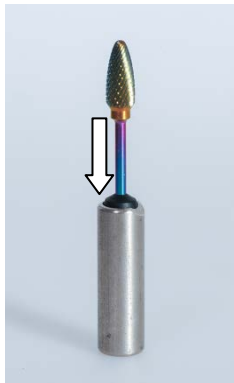
Position	Stück	Abbildung	Artikelnummer
Handstückgehäuse FH40S – NT2016	1		704210407
O-Ring 15 x 1,5 für Handstückgehäuse	1		704210409
Axialmutter FH40S – NT2016	1		704210403
O-Ring Axialmutter	1		704210207
Spannkammer (Welle 1 FH40S NT2016)	1		704210405
Spannbett FH40S – NT2016	1		704210402
Spannstift 1,5 x 13	3		704210404
Spannbuchse FH40S	1		704207376
Welle 2 FH40S – NT2016	1		704210406
Lager	1		704207095
Micro Kupplung FH40	1		704206500
Prüfstift	1		705110200

GERLACH Abtropfkappen

Die GERLACH Abtropfkappe verhindert wirkungsvoll das Eindringen von Flüssigkeit und Schmutz in das Handstück.



Bestell-Nr.
704207330 Abtropfkappe,
12 Stück
704207322 Fräserprüflehre



Stellen Sie die Prüflehre aufrecht hin und legen Sie eine Abtropfkappe ein. Schieben Sie dann den Fräser bis zum Anschlag in die Prüflehre. Die Abtropfkappe hat nun genau die richtige Position zur Verwendung in Ihrem GERLACH Fußpflegegerät.

11. Fehleranalyse

Diese Analyse soll Ihnen helfen, kleine evtl. auftretende Probleme selbst zu beheben. Sollten die empfohlenen Maßnahmen nicht zum Erfolg führen, setzen Sie sich bitte mit der Eduard Gerlach GmbH in Verbindung.

Problem	Ursache	Maßnahme
Motor durch z.B. Überlast blockiert. In der Drehzahl-Anzeige erscheint das Wort „ OFF “.	Instrument verwickelt sich z.B. in einem Handtuch oder Arbeitskittel.	Entfernen Sie bitte die Ursache der Blockade und danach schalten Sie an der <i>EIN/AUS</i> -Taste den Motor wieder ein.
Fußpflegegerät ohne Funktion.	Fußpflegegerät nicht angeschlossen.	Netzstecker in die Steckdose stecken.
	Anschlußsteckdose ohne Strom.	Sicherung/Schutzschalter der Stromversorgung prüfen.
Es kommt kein Spray.	Tank ist leer.	Befüllen Sie den Tank mit Spraylösung.
	Pumpenkassette fördert kein Spray.	Schlauch der Pumpenkassette wechseln.
Fußschalter funktioniert nicht.	Batterie ist leer.	Wechseln Sie die Batterie.
	Sende- und Empfangskanal sind nicht übereinstimmend eingestellt.	Stellen Sie die gleichen Kanäle beim Gerät und beim Fußschalter ein.

12. Ersatzteile

Sollten Sie Ersatzteile bzw. Verbrauchsmaterial benötigen, wenden Sie sich bitte an die Eduard Gerlach GmbH.

Folgende Ersatzteile und Verbrauchsmaterialien sind zu Ihrem SIRIUS NT MICRO erhältlich:

Bestellnummer	Bezeichnung
314191200	GERLACH Spraylösung 1000 ml
314191300	GERLACH Spraylösung 5000 ml
704207322	Fräserprüflehre
705110200	Prüfstift für Handstücke
704205700	Pumpenersatzschlauch 0,5 mm

13. Technische Daten

Betriebsspannung:	110 - 230 Volt Wechselspannung / 50 - 60 Hertz
Schutzklasse:	1 / IPX0
Leistungsaufnahme:	max. 125 VA / im Stand-by Modus max. 10 VA
Drehzahlbereich Micromotor:	einstellbar in Schritten von 500 U/min im Bereich von 2.200 U/min, 2.500 U/min – 42.000 U/min, 3 feste Motordrehzahlen speicher- und abrufbar
Genauigkeit Drehzahlanzeige:	im Drehzahlbereich von 5.000 U/min bis 42.000 U/min besser als +/- 5%, darunter besser als +/- 10%
Spray-Flüssigkeitsmenge:	einstellbar von ca. 0,2 ml/min – 1,2 ml/min in 10 Schritten, 2 feste Spraymengen speicher- und abrufbar
Betriebsdruck Kompressor:	im Mittel 1,7 bar
Luftverbrauch Sprayeinrichtung:	ca. 4,5 l/min
Fassungsvermögen Spraytank:	500 ml
Abmessungen:	275 x 120 x 280mm (Breite x Höhe x Tiefe)
Gewicht:	3100 g inklusive Motorhandstück
Ersatzbatterie des Fußschalters:	Sony CR-2450

Umgebungsbedingungen

Betriebstemperatur:	10°C - 35°C Nach dem Transport oder der Lagerung unter der angegebenen Betriebstemperatur, sollte das Gerät bei Raumtemperatur circa 30 Minuten wegen evtl. Betauung akklimatisiert werden
Transport- und Lagertemperatur:	-10°C bis +40°C (bei entleertem Spraysystem / Tank)
maximale rel. Luftfeuchte:	90%, nicht kondensierend
maximale Betriebshöhe:	2000 Meter

Die Bahner Feinwerktechnik GmbH behält sich das Recht vor, jederzeit und ohne Vorankündigung technische und optische Änderungen an ihren Produkten vorzunehmen.

Es sind keine elektromagnetischen Wechselwirkungen, die zwischen diesem und anderen Geräten auftreten, bekannt.

14. Hinweise zur elektromagnetischen Verträglichkeit

Herstellerklärung zu Elektromagnetischen Aussendungen		
Dieses Gerät ist für den Betrieb in der unten angegebenen elektromagnetischen Umgebung bestimmt. Der Anwender sollte sicherstellen, dass die Benutzung in solch einer Umgebung erfolgt.		
Störaussendung	bestandene Anforderungen	Prüfnorm
Leitungsgebundene Funkentstörspannung (0,15 MHz - 30 MHz)	Klasse B	EN 550 11
Elektrische Feldstärke (30 MHz - 1000MHz)	Klasse B	EN 550 11
Oberschwingungsströme (0 KHz – 2 KHz)	Klasse A	EN 61 000 - 3 - 2
Spannungsschwankungen/Flicker	erfüllt	EN 61 000 - 3 - 3

Leitlinien und Herstellerklärung zu Elektromagnetischen Störfestigkeit		
Dieses Gerät ist für den Betrieb in der unten angegebenen elektromagnetischen Umgebung bestimmt. Der Anwender sollte sicherstellen, dass die Benutzung in solch einer Umgebung erfolgt.		
Störfestigkeit		
Entladung statischer Elektrizität	6 KV / 8KV	EN 61 000 - 4 -2
Burst- Störungen	0,5 kV / 1 kV	EN 61 000 - 4 - 4
Surge- Störungen	1 kV / 2 kV	EN 61 000 - 4 - 5
Leitungsgebundene HF-Störungen (150 kHz - 80 MHz)	Störpegel 3V Amplitudenmoduliertes Signal: m = 80 % Trägersignal: f = kHz	EN 61 000 - 4 - 6
Elektromagnetische Felder (80 MHz - 2,5 GHz)	Störpegel 3V/m Amplitudenmoduliertes Signal: m = 80 % Trägersignal: f = kHz	EN 61 000 - 4 - 3
Magnetfelder mit energietechnischen Frequenzen	3 A/m Orientierungsfrequenz: f = 50 Hz	EN 61 000 - 4 - 8
Spannungseinbrüche und Kurzzeitunterbrechungen	Spannungseinbrüche: - 30 % 500 ms Spannungseinbrüche: - 60 % 100 ms Spannungseinbrüche: > - 95 % 10 ms Kurzzeitunterbrechung: > - 95 % 5000 ms	EN 61 000 - 4 -11

Prüfungen entsprechend Produktnorm EN 60601-1-2

Empfohlene Schutzabstände zwischen tragbaren und mobilen HF-Kommunikationsgeräten und dem Fußpflegegerät			
Nennleistung des Senders in Watt [W]	Schutzabstand abhängig von der Sendefrequenz in Metern [m]		
	150 kHz bis 80 MHz d = 1,2 P	80 MHz bis 800MHz d = 0,35 P	800 MHz bis 2,5 GHz d = 0,7 P
0,01	0,12	0,04	0,07
0,1	0,38	0,11	0,22
1	1,20	0,35	0,70
10	3,79	1,11	2,21
100	12,00	3,50	7,00

Das Gerät eignet sich für den Einsatz in gewerblichen Räumen, aber nicht in industrieller Umgebung.

15. Gewährleistung

**Sehr geehrte Kundin,
sehr geehrter Kunde,**

Sie haben mit dem **SIRIUS NT MICRO** eine gute Wahl getroffen. Unsere Fußpflegegeräte werden unter ständiger Fertigungskontrolle produziert und zeichnen sich durch hohe Qualität, Funktionssicherheit und lange Lebensdauer aus.

Die Gewährleistungsfrist beträgt 12 Monate ab Übergabe der Sache an den Käufer. § 479 BGB bleibt unberührt.

Zum einfacheren Verständnis hier ein kleiner Überblick zu den beiden Begriffen "Gewährleistung" und "Garantie".

Gewährleistung:

Ab 01.01.2002 trat die neue EU-Richtlinie 1999/44 in Kraft, mit der unter anderem die gesetzliche Gewährleistungsfrist geregelt wird. Gewährleistung ist also gesetzlich vorgeschrieben und enthält u.a. das Recht auf Nachbesserung. Der Käufer hat somit das Recht, bei Neukäufen ab 2002, Ansprüche geltend zu machen, falls sich die Ware von Anfang an als mangelhaft herausstellt. Entscheidend ist hier, dass der Mangel bei Übergabe der Ware bereits vorhanden war.

Die Gewährleistung erstreckt sich nicht auf natürliche Abnutzung oder Schäden, die in Folge fehlerhafter oder nachlässiger Behandlung, übermäßiger Beanspruchung oder aufgrund besonderer äußerer Einflüsse entstehen, die nach dem Vertrag nicht vorausgesetzt sind, sowie auf nicht reproduzierbare Softwarefehler.

Um dies beurteilen zu können, benötigen wir das defekte Produkt im Originalzustand (nicht demontiert). Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Ersatz eines mittelbaren oder unmittelbaren Schadens, sind ausgeschlossen.

Garantie:

Garantie ist eine freiwillige Leistung des Verkäufers oder Herstellers zusätzlich zur Gewährleistung; der Inhalt der Garantieleistung ist also nicht gesetzlich vorgeschrieben. Die Garantie beinhaltet die Beseitigung von Sachmängeln durch Reparatur oder Austausch.

Im Volksmund wird jede Fehlerhaftung für eine gekaufte Sache als Garantie bezeichnet. Dies ist nicht korrekt. Die Gesetzesänderung betrifft lediglich die Regelung zur Gewährleistung.

Lesen Sie vor Inbetriebnahme des Gerätes diese Gebrauchsanweisung sorgfältig durch. Damit lassen sich Fehlbedienungen vermeiden.

Was ist bei einem Schaden zu tun?

Wenden Sie sich bitte an den Service Ihres Lieferanten, man wird Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite stehen.

16. Entsorgungshinweis

Gerät nicht im Hausmüll entsorgen!

Nach der in den EU-Staaten geltenden Richtlinie RL2002/96/EG (WEEE - Directive on Waste Electrical and Electronic Equipment - RL über Elektro- und Elektronikaltgeräte) ist dieses Produkt nach dem Gebrauch einer Wiederverwertung zuzuführen.

Informationen dazu können die örtlichen Sammelstellen für Elektronik-Altgeräte geben!

17. Konformitätserklärung



EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG / DECLARATION OF CONFORMITY

Wir / we **Bahner Feinwerktechnik GmbH**
Wilthener Straße 32
D-02625 Bautzen
Tel.: +49 (0) 3591 / 272266-0
Fax: +49 (0) 3591 / 272266-119

erklären in alleiniger Verantwortung, dass / *declare on our own responsibility that*

das Produkt / *the device*
Name / *name Typ / type or model*

Sirius NT micro / *Sirius NT micro*

Geräteart: / *Purpose of equipment:*

Fußpflegegerät / *Foot-Care equipment*

Seriennummer / *Serial no.*

04-1620421 ... 04-1899999

gemäß den Bestimmungen der EG-Richtlinien über /
in accordance with the EU-Directives for

Elektromagnetische Verträglichkeit 2004/108/EG /
Electromagnetic Compatibility Directive 2004/108/EC

Maschinenrichtlinie 2006/42/EG entspricht. /
Machinery Directive 2006/42/EC.



Das Produkt ist konform mit den Normen:
The product is accordance to the following standards:

EN 55014-1:2000+A1:2001
EN 55014-1:2000+A1:2001

EN 61000-3-2:2000+Berichtigung 1:2001
EN 61000-3-2:2000+Correction 1:2001

EN 61000-3-3:1995+A1:2001
EN 61000-3-3:1995+A1:2001

EN 60335-1:2002
EN 60335-1:2002

Bautzen den, 01.10.2014

Axel Bahner Geschäftsführer